Bosseröder leicht gestrauchelt

Sportkegel-Hessenliga: Titelkandidat muss Gast Sontra den Zusatzpunkt überlassen

WILDECK. Big Points verpasst! Die Sportkegel-Hessenligisten aus Bosserode und Ronshausen müssen wichtige Zusatzpunkte abgeben.

Hessenliga

AN Bosserode - SKG Sontra 2:1 (47:31) 4969:4779. Vielleicht hatte AN Bosserode am vergangenen Hessenliga-Spieltag Glück im Unglück. Denn es war schon unglücklich für die Wildecker, dass sie gegen die SKG Sontra immens knapp einen Punkt abgeben mussten. Und Glück hatten sie, dass der Meisterschaftskonkurrent aus Neuhof in Mittelhessen lediglich einen Zähler ergatterte und sein Spiel mit fünf Holz Rückstand verlor.

Kein Kanonenfutter

Es bleibt also weiterhin sehr spannend im Kampf um den Titel und den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dass die Bosseröder es verpassten, sich im Spiel gegen Sontra eine bessere Ausgangsposition im Titelkampf zu erkämpfen, lag nicht nur an ihnen. So bescheinigte Tobias Brill dem Gegner aus Sontra eine ganz starke Leistung. Sie entführten den Zustzpunkt ein wenig glücklich, aber keineswegs unverdient.

Er trumpfte gegen Sontra auf: Bosserodes Sigurd Staniczek . Foto: nh

Tobias Brill war mit 876 Holz bester Kegler in diesem Nachbarschaftsderby. Auch sein Teamkollege Michael Reith konnte mit 855 Holz völlig überzeugen. Sigurd Staniczek trumpfte mit starken 845 Holz auf. Die Voraussetzungen für einen 3:0-Sieg der Hausherren waren also gegeben, auch wenn Andreas Sekulla mit 793 Holz deutlich unter seinen gewohnten Leistungen blieb.

Im Schlussblock kamen allerdings René Windolf und Arno Köhler über 810 beziehungsweise 790 nicht hinaus. Da auf Sontraer Seite vier Ergebnisse zwischen 818 und 804 zu Buche standen, wurde aus dem erhofften 3:0 ein 2:1.

AN Bosserode: *Andreas Sekulla 793 Holz/4 Einzelwertungspunkte (EWP), Michael Reith 855/11, Tobias Brill 876/12, Sigurd Staniczek 845/10, René Windolf 810/7, Arno Köhler 790/3.*

ESV Ronshausen - GF Fulda 2:1 (42:36) 4597:4489. Der ESV verpasste es, sich im Abstiegskampf etwas Luft zu verschaffen. Gegen den direkten Konkurrenten GF Fulda gaben die Hausherren den Zusatzpunkt deutlich ab - was hier nicht nur an den Ergebnissen der Gäste lag.

Nur Thorsten Schaub stark

Denn bis auf Thorsten Schaub, der mit starken 844 Holz die Tagesbestleistung erzielte, blieb der Rest des Teams hinter seinen gewohnten Werten zurück. So langten Ergebnisse von 796, 778 und 749 zu einem Teilerfolg für die Gäste, der sie allerdings noch nicht vollends von allen Abstiegssorgen befreit.

ESV Ronshausen: *Jörg Sekulla 754 Holz/7 EWP, Thomas Schaub 779/10, Dirk Fischer 715/2, Thorsten Schaub 844/12, Lars Merkert 777/8, Lars Schmidt 728/3.* (mö)